

Rubinhochzeit in Wesel

Wesel, 25.08.2024. Im Gottesdienst am Sonntag, den 25. August 2024, umgaben 105 Gottesdienstbesucher das Ehepaar Ingrid und Diakon i. R. Heinz Weischenberg, die an diesem Tag das Fest ihrer Rubinhochzeit feierten.

Grundlage des Festgottesdienstes, den Hirte Dietmar Bruns leitete, war das Bibelwort aus 2. Korinther 1,7: *„Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.“*

Zu Beginn des Gottesdienstes sang die Gemeinde das Lied „Nimm Jesus in dein Lebensschiff“ (NGB 191). Hirte Bruns ging darauf ein und ermunterte die Gottesdienstteilnehmer Jesus nicht nur als Lotsen eine Zeit lang für schwierige Lebensphasen ins persönliche Lebensschiff, sondern ihn als Steuermann dauerhaft an Bord zu holen. So sei er in allen Lebens- und Glaubenssituationen nah dabei und könne helfend und tröstend eingreifen.

Apostel Paulus spricht in dem Bibelwort Leiden an, die in unmittelbarem Zusammenhang mit seiner Mission, das Evangelium zu verbreiten stehen. In dieser Aufgabe erlebte er besondere Bedrängnisse wie Gefängnisaufenthalte oder Ausweisungen aus verschiedenen Städten. In all diesen Leiden tröstete Jesus ihn, indem er ihn stärkte, Mut machte und Zuversicht gab.

Gott tröstet im Leid

Gläubige leiden heute darunter, dass in der Gesellschaft nur wenige Menschen bereit seien, sich am Evangelium Jesu zu orientieren. Viele stehen der Verkündigung des Evangeliums gleichgültig gegenüber und es entstehe der Eindruck, die Botschaft Jesu laufe ins Leere. In diesem Umfeld das Evangelium zu leben, Jesu nachzufolgen und sich für ihn einzusetzen falle oft nicht leicht. In diesen „Leiden“ tröste Jesu auch heute und helfe nicht zu resignieren oder aufzugeben, sondern mit Freude und Motivation den Glaubensweg weiter zu gehen. Konkret zeige sich dieser Trost in der erneuten Zusage „Gott liebt Dich“ sowie in seiner Funktion als Steuermann:

- Ich helfe Dir durch diese Glaubenskämpfe hindurch
- Ich halte Dein Lebensschiff auf Kurs und bringe Dich an das Glaubensziel

- Ich habe alle Macht im Himmel und auf Erden, nichts und niemand kann mich abhalten, meine Verheißungen zu erfüllen
- Sei getrost, ich habe alles „im Griff“.

Segen zur Rubinhochzeit

Nach einer Predigtzugabe des Gemeindevorstehers Markus Arndt und der Feier des Heiligen Abendmahls bat der Hirte das Ehepaar Weischenberg vor den Altar. Beide hatten sich zur Segensspendung das Lied „Ich brauch Dich allezeit“ (NGB 199) gewünscht. Eine schöne Antwort Jesu auf diesen Wunsch ist das Bibelwort, das die beiden Jubilare in die Zukunft begleiten soll: „Und siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Matthäus 28 aus Vers 20)

Mit Gebet und Segen beendete Hirte Bruns den Gottesdienst. Im Anschluss daran nutzten viele Gottesdienstteilnehmer, darunter auch viele Angehörige und Freunde die Gelegenheit, ihre Glück- und Segenswünsche zu übermitteln.

28. August 2024

Text: D.Bruns

Fotos: Holger Weischenberg






